

Rundtour «Monte di Cima»

So gegen halb zehn Uhr bin ich am 26.02.2026 auf **Pianted** über den «**17-Prinzessinnen-Weg**» in Richtung **Margonegia**, oberhalb von **Brontallo**, gestartet.

Diesen nicht markierten, aber doch deutlich zu erkennenden, Weg bin ich schon sehr häufig gelaufen, weil er die kürzeste Strecke zwischen Pianted und Brontallo darstellt.

Diesmal bin ich jedoch nicht zu der schönen Holzbank mit der tollen **Aussicht in Richtung Caveragno** gegangen, sondern kurz vorher rechts abgebogen. Dabei gelangt man die Höhe haltend, vorbei an einem restaurierten «Heiligenschrein» auf den Wanderweg, der von **Brontallo** aus direkt nach **Scinghiöra** führt. Auf diese Weise spart man sich einen kleinen treppenreichen Ab- und Aufstieg bis zu dem Punkt kurz unterhalb der Häuseransammlung von **Margonegia**.



"Die 17-Prinzessinnen"

Der Wanderweg ist jetzt «rot-weiss» - markiert und führt direkt durch **Margonegia**. Die weitere Route Richtung **Scinghiöra** ist aufgrund der vielen Markierungen und der offensichtlich auch viel begangenen Nutzung gut zu erkennen. Es gibt unterwegs zwei oder drei Abzweigungen, bei denen im Zweifelsfall immer die «linke» Variante zu wählen ist. Der Weg schlängelt sich serpentinenartig und rentnerInnen-freundlich (mit gleichmässiger Steigung) zu einem «**Argiturismo**» am westlichen Ende von **Scinghiöra** in knapp 1.200m Höhe.



Scinghiöra "van West nach Ost"

Nun muss **Scinghiöra** zum östlichen Punkt durchwandert werden. Obwohl es «rot-weiße - Markierungen» gibt, ist der Weg nicht immer ganz eindeutig. Auf jeden Fall ist eine kurze Strecke der asphaltierte Weg abwärts zu gehen, bevor es wieder links ab geht durch die Häuser bis ein Hinweisschild Richtung **Mognee/Monte di Cima** erreicht ist.

Ab hier ist der Weg dann wieder eindeutig. Es geht an den letzten Häusern von von **Scinghiöra** vorbei und dort teilt sich der Weg in **Richtung Mognee** recht bald.

Rechts ab geht es **Richtung Mognee** auf einer Route, die in etwa diese Höhe hält,

diesen Weg nenne ich den «**unteren Weg nach Mognee**». Dieser Weg bleibt auf einer Höhe von ca. 1.100m.

Mein Ziel bleibt aber das Holzkreuz in ca. 1.520m Höhe unterhalb des **Monte di Cima**, daher wähle ich die aufwärts führende Route in **Richtung Mognee**, diesen Weg nenne ich entsprechend «**oberer Weg nach Mognee**». Diese Variante wählt eine Route in ca. 1.280 m Höhe in **Richtung Mognee**, wobei es bei **Chialp** auf gesagten 1.280m einen Abzweig gibt, der zum **Monte di Cima** führt.

Den Aufstieg von **Scinghiöra** nach **Chialp** fand ich recht schön, weil viele einfache Stufen den Aufstieg erleichtern. Der Weg führt um eine «**Felsnase**» teils recht ausgesetzt (aber keinesfalls schwierig zu gehen) und vor allem mit tollem Blick in **Richtung Scinghiöra**, sowie **das Val Lavizzara hinunter** in Richtung **Caveragno** oder auch hinunter nach **Menzonio** (und auch **Pianted**).



ausgesetzter Wanderweg



Weitblick talwärts

Schon bald ist dann **Chialp** erreicht und hinter dem Gebäude kommt dann besagter Abzweig.



Wanderwegabzweig auf Chialp

Der Weg zum **Monte di Cima** hat keine, oder nur wenige, Markierungen, ist aber eindeutig zu finden, weil zuerst eine breite Schneise durch den Ginster-Bewuchs aufwärts führt und danach im Buchenwald der Weg immer mehr oder minder geradeaus nach oben weiter führt. Dabei wird recht bald nach Beginn des Buchenwaldes zuerst eine alte Steinmauer gequert und dann geht es eine Schneise geradeaus hoch in Richtung eines «Steinfeldes». Oberhalb dieses Steinfeldes biegt der Weg dann nach links ab. Es ist eine Senke zu queren, die jetzt Ende Februar noch ein wenig schneebedeckt ist. Der Weg dann weiter durch eine Schneise im Ginster-

Bewuchs zu einer alten Stall-Ruine unterhalb des nun ganz nah zu erkennenden Holzkreuzes.

Nach einem überschaubaren Restaufstieg lässt sich in 1.520 m Höhe die herrliche Weitsicht genießen. Die Aussicht ist von hier aus in alle Richtungen sehr beeindruckend und daher bietet sich hier eine etwas längere Rast an.

Der Rückweg nach **Chialp** verläuft nun deutlich schneller als der Aufstieg, weil der Weg ganz klar ist und beim Abstieg nur auf die üppigen Laubmengen zu achten ist. Der Abstecher zum Holzkreuz nimmt etwa eine Stunde in Anspruch – je nachdem wie lange die Pause dort oben dauert, kann es auch etwas länger dauern.



Blick zum Holzkreuz



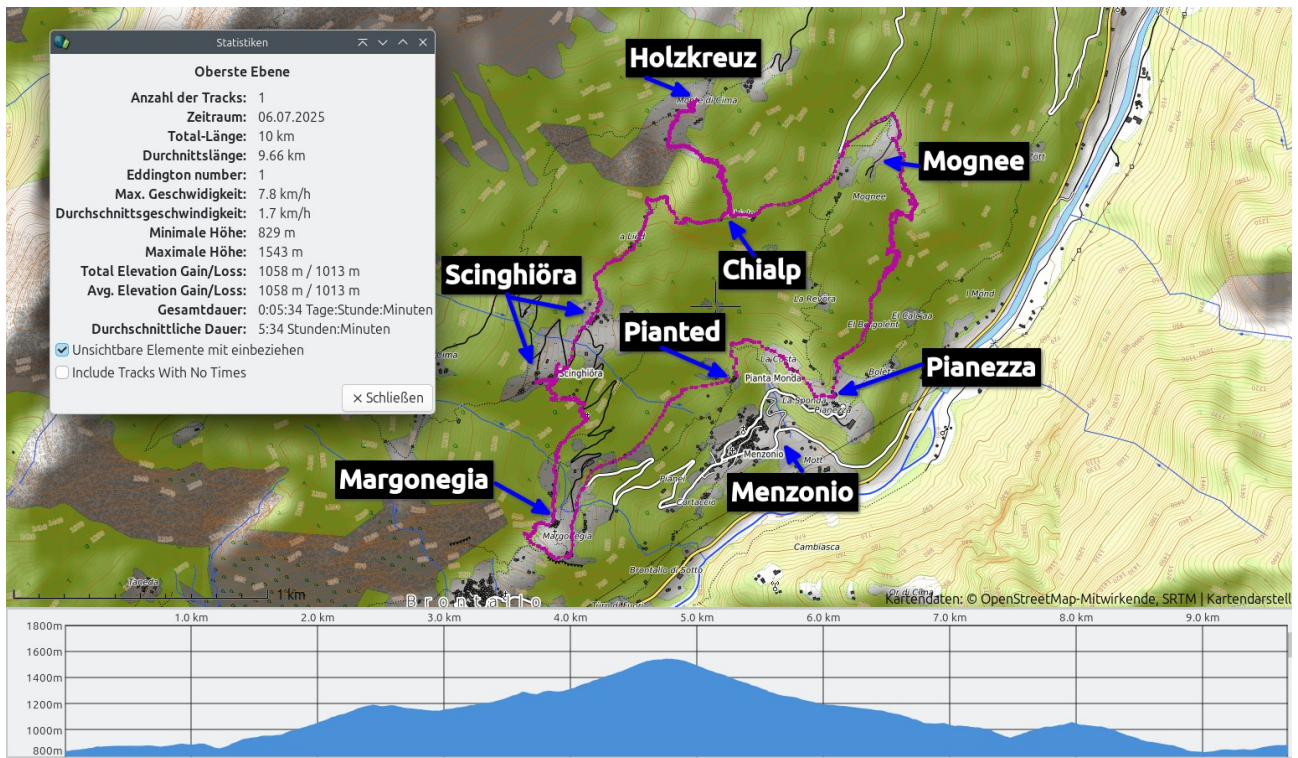
Blick auf die andere Lavizzara Seite zum Monte Zuccherò

Der weitere Weg von **Chialp** nach Mognee schlängelt sich sehr gut «rot-weiss-markiert» durch den Buchenwald ständig an Höhe verlierend. Teilweise geht es an alten Stallungen vorbei, die teils aufwendig als Ferienhäuser renoviert wurden. Nach etwa einer halben Stunde kommt ein Abzweig (nicht beschriftet), der rechts nach **Revöra** und letztendlich nach **Pianezza** führt. Dies ist eine alternative Route für den Rückweg nach **Pianted**, der Wanderweg ist gut markiert und geht direkt durch die Häuseransammlung von **Revöra**. Bei der genannten Abzweigung führt der Weg nach **Mognee** jedoch geradeaus und schlängelt sich weiter durch den Buchenwald, bis man plötzlich auf eine nicht asphaltierte Fahrstrasse (mit Parkplatz) gelangt. Geradeaus geht es ein Stück auf diesen Fahrweg weiter, dann zweigt der «rot-weiße-Wanderweg» wieder links ab. Ständig wechseln Passagen auf dem Fahrweg mit kurzen Wanderwegabkürzungen ab, bis die Häuser (Kapelle und Ställe) von **Mognee** erreicht sind.

Jetzt ist die richtige Durchquerung der Stallungen zu finden, bevor der wieder gut markierte «rot-weiße-Wanderweg» auf am südlichen Ende wieder eindeutig nach **Pianezza** hinab führt.

Von **Pianezza** zurück nach **Pianted** gibt es verschiedene Varianten. Am einfachsten ist es sicher, ein Stück die Asphaltstrasse zu gehen, der Abzweig nach **Pianted** ist beschildert. Insgesamt war ich circa **5 Stunden** unterwegs mit einer ausgiebigen Pause am «Holzkreuz». Dabei waren etwa **1.000 Höhenmeter** und **10 Entfernungskilometer** zu bewältigen (sowohl hoch als auch runter).

Eine lohnenswerte Tour, die aufgrund der Südausrichtung auch immer recht früh im Jahr schon schneefrei begangen werden kann.



Auswertung der GPS-Daten dieser Rundwanderung